



JUNGES ENGAGEMENT IM LÄNDLICHEN RAUM

Rahmung und Situation

„Junges Ehrenamt im Ländlichen Raum – Herausforderungen und Perspektiven“

Ergebnisse und Zukunftsimpulse aus dem
Ideenwettbewerb zur Stärkung des Ländlichen Raums
Virtuelle Veranstaltung des MLR BW, 10.02.2022

Dr. Mareike Alscher
mareikealscher@gmx.de

Gliederung

1. Rahmenbedingungen des Engagements
 - a) Ländlicher Raum und Forschung
 - b) Lebenswelt junger Menschen
 - c) Zivilgesellschaftliche Organisationen
2. Ergebnisse zum Engagementverhalten junger Menschen (im ländlichen Raum)
3. Ausblick: nach vorne schauen

Ländlicher Raum und Forschung

- Engagement „Land“ abhängig von verschiedenen Faktoren:
 - „Grad der Ländlichkeit“ (z.B. Region umso ländlicher je geringer Siedlungsdichte, je höher Anteil land- und forstwirtschaftlicher Fläche sowie Ein- und Zweifamilienhäuser und je abgelegener von Zentren)
 - Sozio-ökonomische Lage der Region (z.B. komm. Steuerkraft, Bildung, Erwerbstätigkeit, Einkommen, Gesundheit, Arbeitsmarkt, Geschlecht)
- sehr ländliche sowie sozio-ökonomisch gut ausgestattete Regionen wirken sich positiv auf die Engagementbeteiligung aus (z.B. Tuttlingen, Sigmaringen, Zollernalbkreis, Ravensburg)
- Engagement- und Organisations-Forschung eher unzureichend: wenige Lehrstühle, fragmentarische Erkenntnisse
- Wissensbedarfe „Engagement und ländliche Räume“ (z.B. strukturellen und kulturellen Bedingungen d. Engagements)

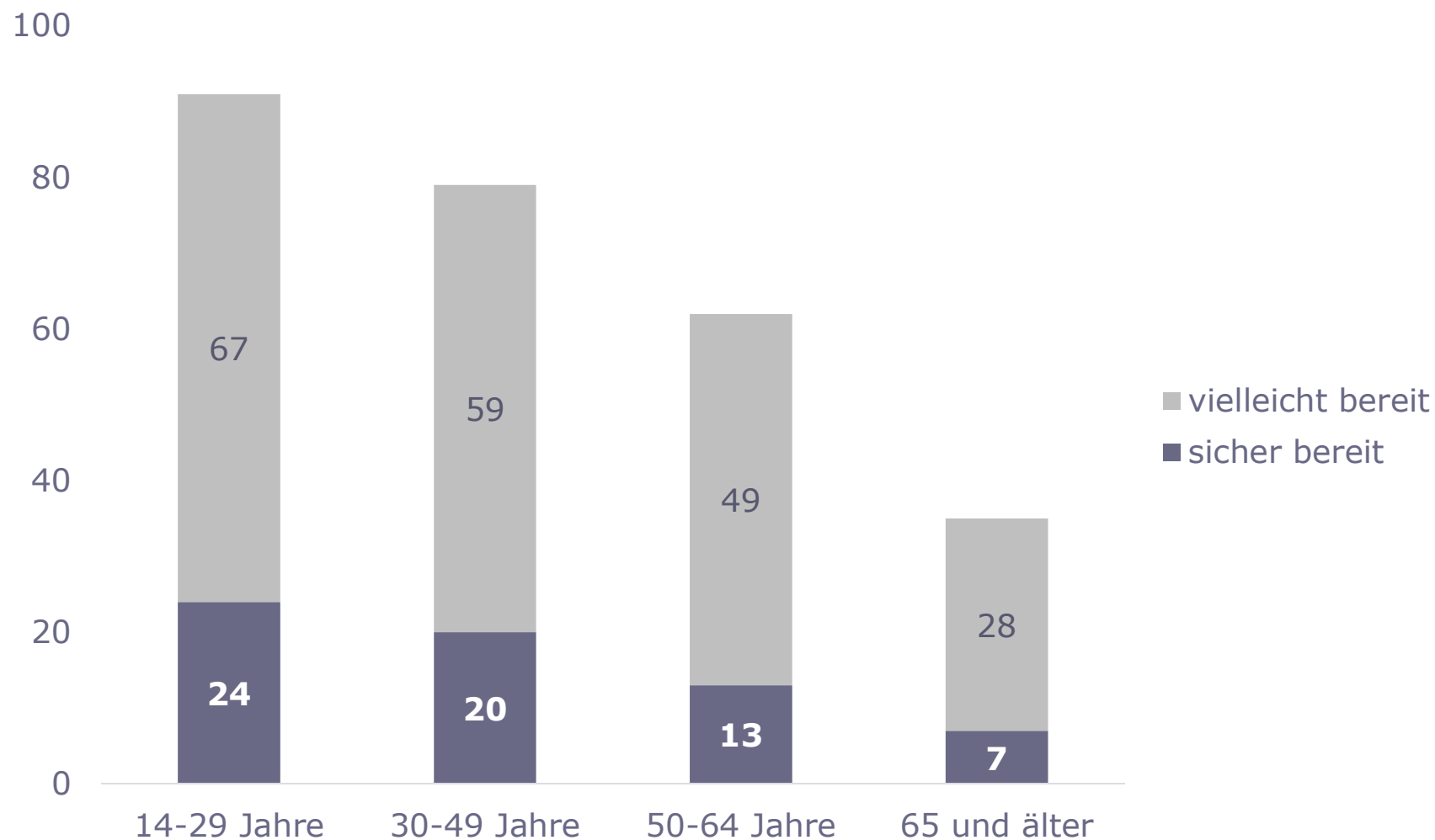
Lebenswelt junger Menschen

- Anteil junger Menschen an der Bevölkerung Deutschlands (in 2020: 17% im Alter von 14-29)
- Entwicklungsaufgaben (Verdichtung, Inkonsistenz)
- Bildung: Trend zu höheren Abschlüssen
- Verschobene Familiengründung
- Flexibilisierung und Feminisierung des Arbeitsmarkt
- Stellenwert und Nutzung neuer Medien
- Mobilitätsverhalten

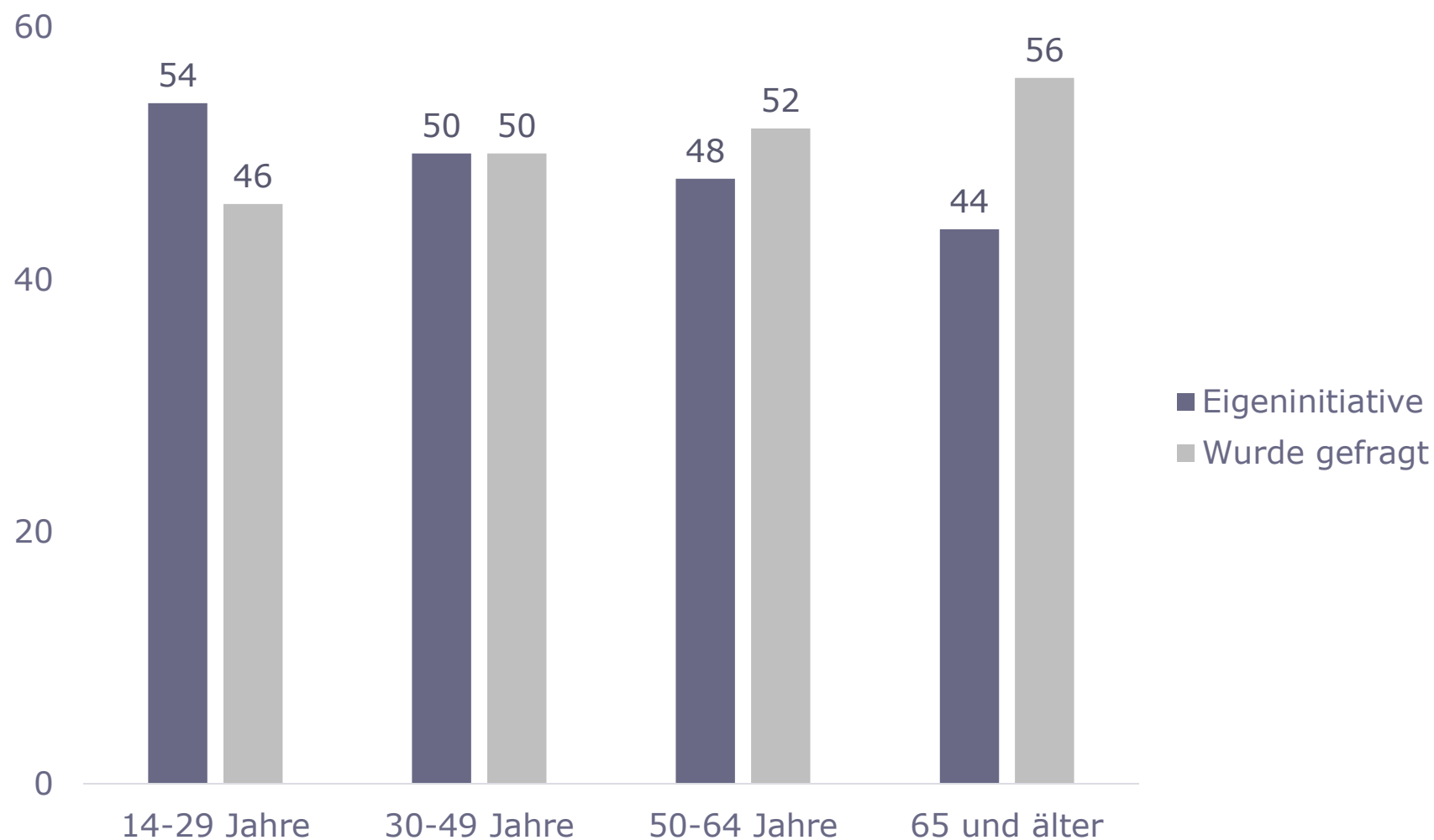
Zivilgesellschaftliche Organisationen

- Zur Nachwuchsgewinnung ist erforderlich:
 - formale Regelung zur Förderung festlegen
 - Werbung um Engagierte breit anlegen
 - Junge Mitglieder Stimmrecht in MV geben
 - Jugendgremien/ -foren einrichten
 - Mitspracheangebote für Nichtmitglieder ermöglichen
 - Amtszeitbeschränkung im Ehrenamt einführen
 - Internetangebote ausbauen
 - Vielfältige Anerkennungskultur entwickeln und praktizieren
 - Qualifikationsangebote speziell für junge Engagierte

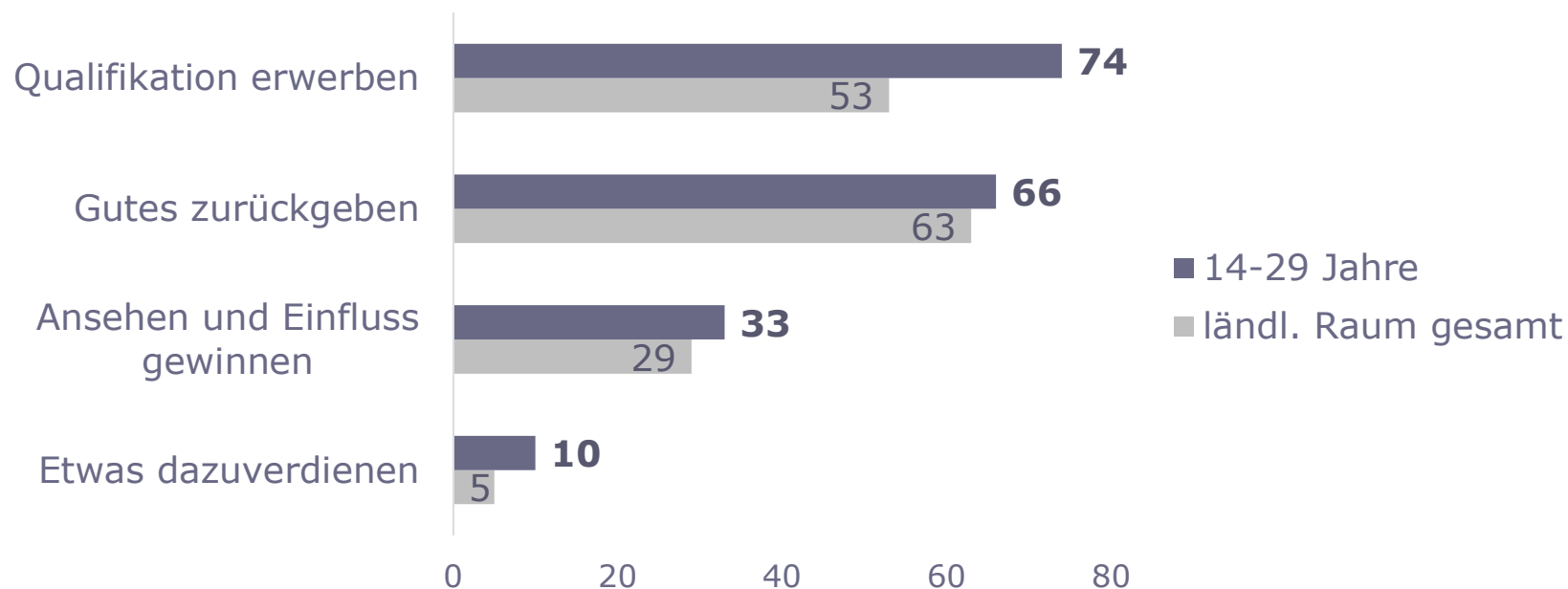
Potenzial – Bereitschaft Aktiver im ländl. Raum zum Engagement nach Altersgruppen (in %)



Zugänge zum Engagement im ländl. Raum nach Altersgruppen(in %)

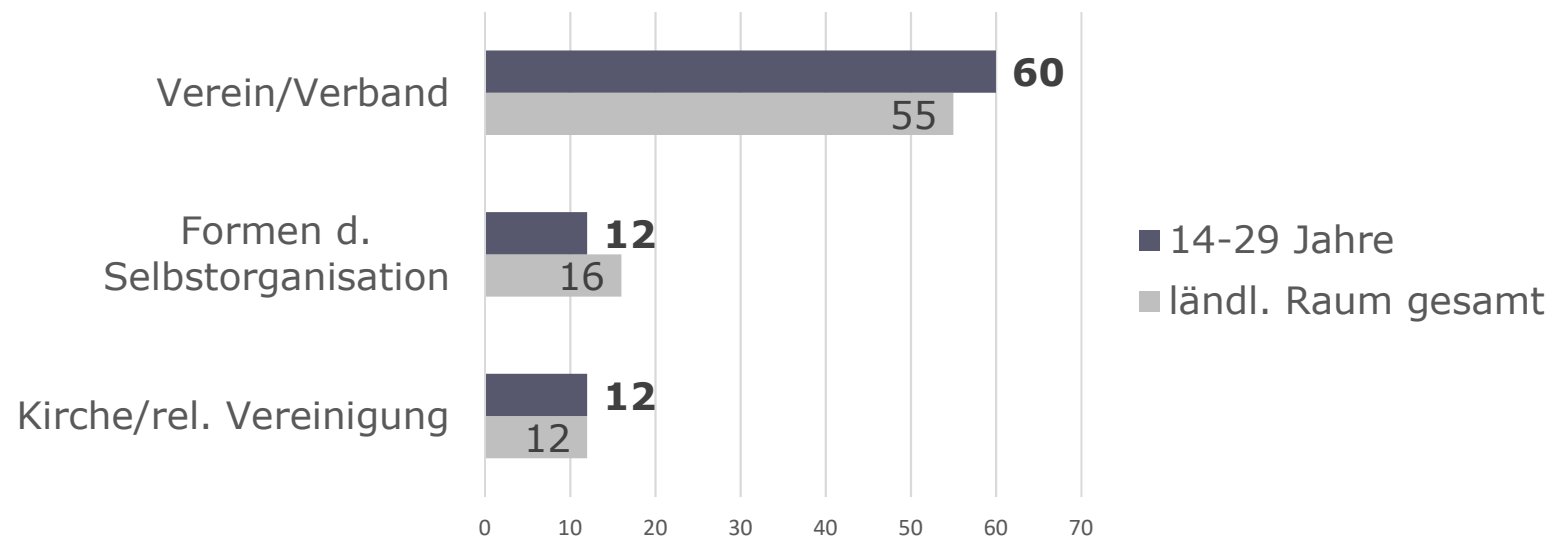


Spezifik der Motivlage junger Engagierte, ländl. Raum (in %)



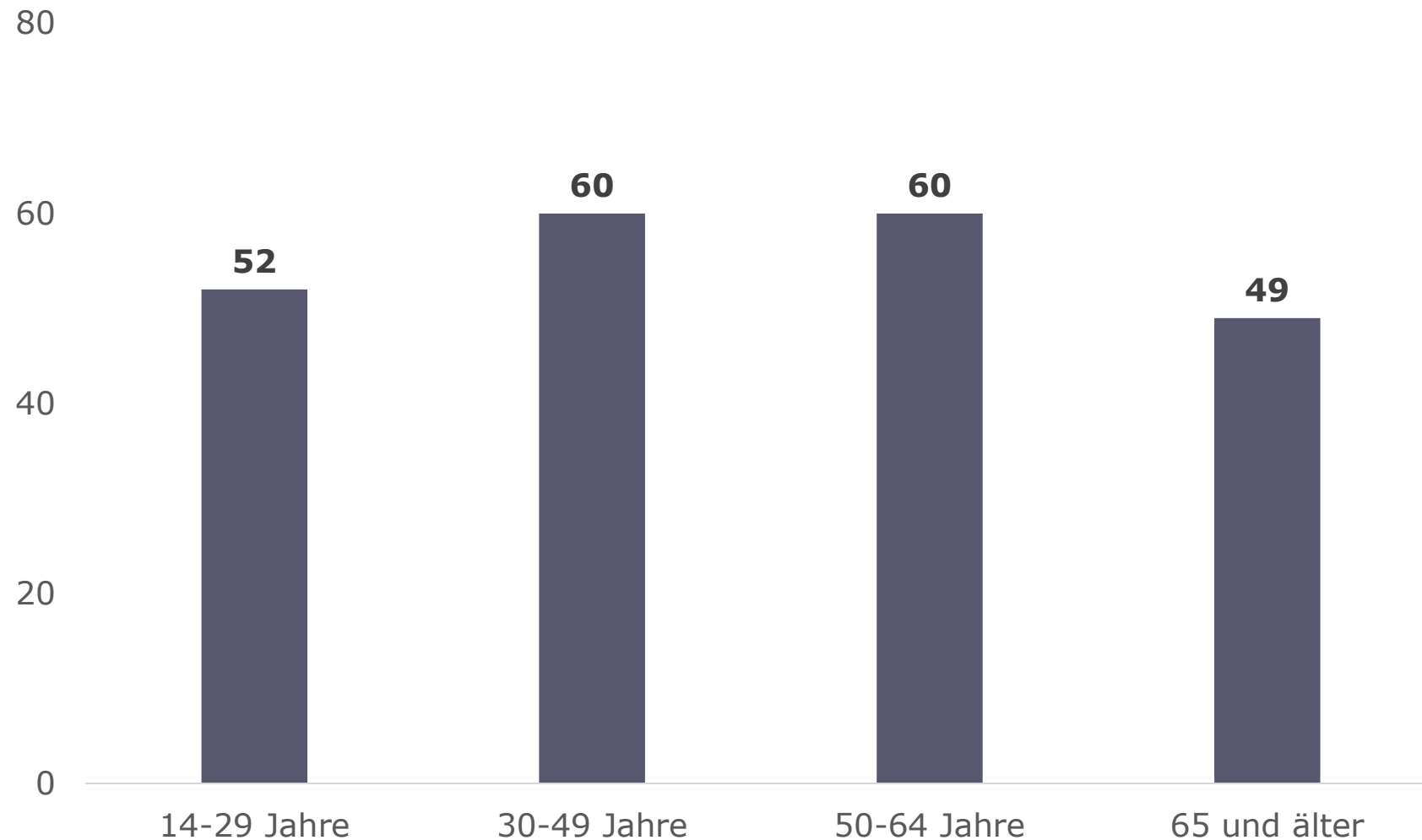
➤ Leistungsbezogene und soziale Motive dominieren im Vergleich

Organisationsrahmen d. Engagements junger Menschen, ländl. Raum (in %)



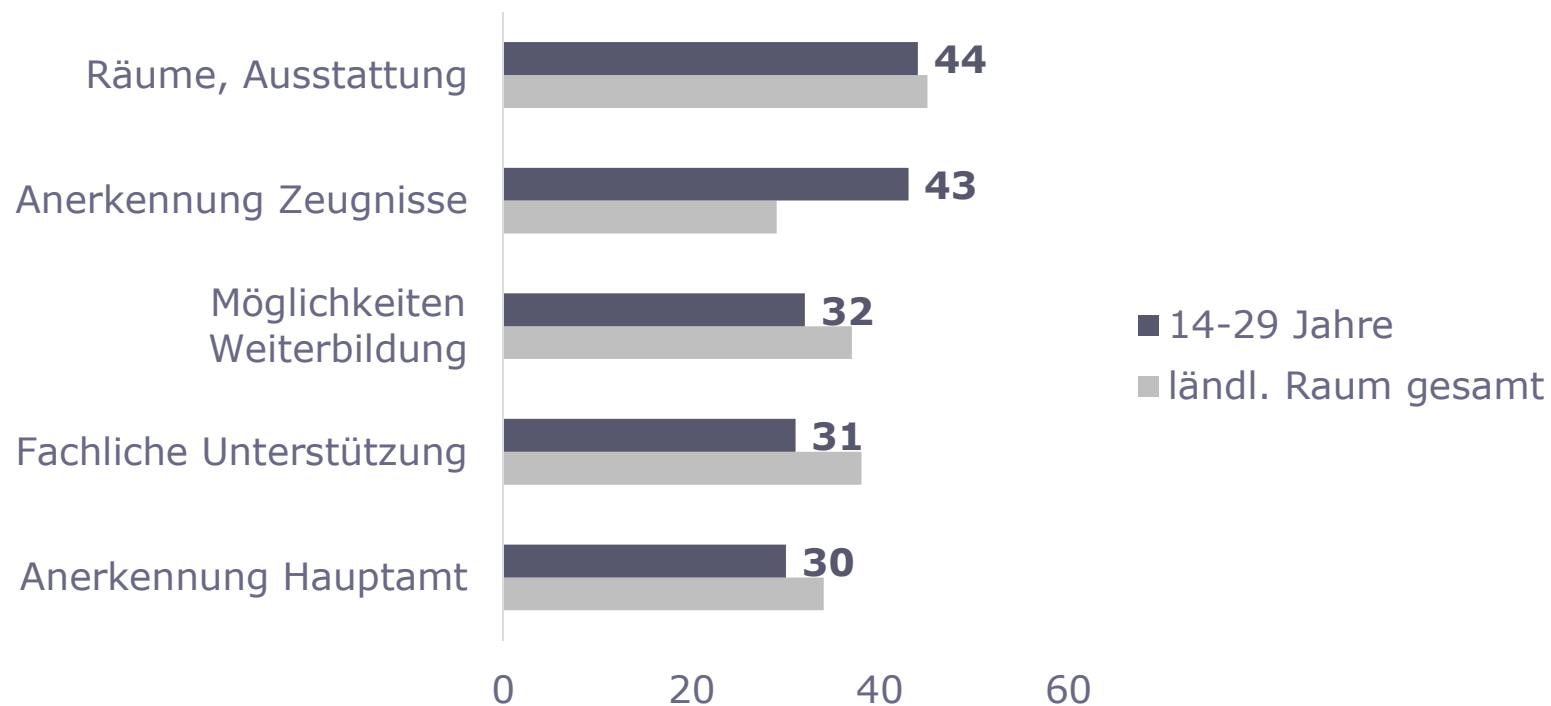
- Verein bestimmt als organisatorischer Rahmen das Engagements allg., insbesondere unter jungen Engagierten
- In neuen Formen d. Engagements, wie z.B. „selbstorganisierte Gruppen“ sind junge Engagierte weniger vertreten, ausgenommen hiervon sind z.B. „Initiativen/Projektarbeit“, hier sind sie stärker zu finden.

Internetnutzung im Engagement, ländl. Raum, nach Altersgruppen (in %)



Was sollen Organisationen verbessern? (in %)

- Spezifische Verbesserungsbedarfe junger Engagierter in ausgewählten Feldern von mind. 1/3 benannt.



Ausblick: nach vorne schauen

Nachwuchsförderung breit denken

- Organisationsstrukturen auf den Prüfstand stellen und erforderliche Veränderungen vornehmen
- vorhandenes Engagementpotenzial junger Aktiver nutzen
- Leistungsorientierung junger Engagierter bei Engagementförderung stärker berücksichtigen
- Materieller Rahmen des Engagements sichern (z.B. Räume und Ausstattung)

„Wer der Jugend hinterher läuft, sieht sie immer nur von hinten.“ (August Everding, Regisseur, 1928-1999)

Quellen und Hinweise

Alscher, Mareike (2017): Zivilgesellschaftliche Organisationen ohne Jugend. Maecenata Schriften, De Gruyter Oldenbourg, Berlin/Boston

Kleiner, T.-M. und Burkhardt, L. (2021). „Ehrenamtliches Engagement: Soziale Gruppen insbesondere in sehr ländlichen Räumen unterschiedlich stark beteiligt“ DIW Wochenbericht 35/2021

Kleiner, T.-M. und Klärner, A. (2019): Bürgerschaftliches Engagement in ländlichen Räumen: Politische Hoffnungen, empirische Befunde und Forschungsbedarf, Nr. 129, Thünen Working Paper.

Benning, L.; Gerber, L., Krimmer, H., Schubert, P., Tahmaz, B. (2022): Zivilgesellschaftliches Engagement im Jahr 2031. ZiviZ: Berlin.

Datengrundlage: Forschungsdatenzentrum des Deutschen Zentrums für Altersfragen (FDZ-DZA) herausgegebenen Daten des Deutschen Freiwilligensurveys (FWS); SUF FWS 2019, Version 1.0